

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 18. März 1916, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Fantasie und Fuge für Orgel in C-moll.
(Peters. Bd. III).

2. Marco Antonio Ingegneri (1545—1592):

Zwei Motetten aus: „Responsoria hebdomadae sanctae“
(1588).

a) „O bone Jesu“.

O bone Jesu, miserere nobis,
quia tu creasti nos, tu redemisti
nos sanguine tuo pretiosissimo.

O lieber Jesu, erbarme dich
unser, denn du hast uns erwählet,
du uns erlöset mit deinem kost-
baren Blute.

b) „Christus factus est“.

Christus factus est pro no-
bis obediens usque ad mortem,
mortem antem crucis. Propter
quod et Deus exaltavit illum,
et dedit illi nomen quod est
super omne nomen.

Christus ist für uns gehorsam
geworden bis zum Tode, ja bis
zum Tode am Kreuze. Darum hat
ihn auch Gott erhöht und hat ihm
einen Namen gegeben, der über
alle Namen ist.

3. Giambattista Martini (1706—1784):

„Miserere“ Arie für eine Singstimme mit Orgel.

Miserere mei, Domine, quo-
niam ad te clamavi tota die.
Laetifica animam servi tui, quo-
niam ad te Domine animam
meam levavi. Quoniam tu Do-
mine suavis et mistis et multae
misericordiae omnibus invocan-
tibus te.

Herr, sei mir gnädig, denn ich
rufe täglich zu dir. Erfreue die
Seele deines Knechts, denn nach
dir, Herr, verlanget mich. Denn
du, Herr, bist gut und gnädig und
von großer Güte allen, die dich
anrufen. Aus Ps. 86.

4. Gemeinde (Mel. 1653).

Kriegslied in der Passionszeit.

Mel.: Jesus, meine Zuversicht —

Jesu heil'ge Leidenszeit
Laßt uns christlichfromm durchleben!
Sie mög' uns bei schwerem Leid
Trost in aller Trübsal geben,
Daß wir bei des Unheils Grau'n
Auf zu unserm Heiland schau'n.

Und des Krieges Prüfungszeit
Laßt uns in Geduld ertragen!
Wie auch tobt der Völker Streit,
Nimmer wollen wir verzagen.
Auf, laßt uns zum Heiland seh'n,
Der uns bringt ein Aufersteh'n!

Albin Mittelbach (Bühlau).